



PRESSEMITTEILUNG

REPER feiert sein 20-jähriges Bestehen und lanciert seine Jubiläumskampagne

Freiburg, 21. April 2026 – Vor zwanzig Jahren schlossen sich die Freiburger Vereine LIFAT und Release zusammen, um REPER ins Leben zu rufen. Zwei Jahrzehnte später begeht der Verein dieses Jubiläum mit einer Kampagne und mehreren Höhepunkten, die sich ab April über das ganze Jahr erstrecken. Eine Gelegenheit, auf das bisher Erreichte zurückzublicken und den Blick in die Zukunft zu richten.

Seit zwanzig Jahren nah am Geschehen

REPER entstand 2006 aus dem Zusammenschluss von LIFAT und Release. Der als gemeinnützig anerkannte und vom Staatsrat beauftragte Verein ist im Kanton Freiburg in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung tätig, mit besonderem Fokus auf junge Menschen.

Im Laufe der Jahre hat sich REPER stets nahe an den Realitäten vor Ort und an seinen Zielgruppen weiterentwickelt: in den Quartieren, auf der Strasse, an Treffpunkten und in Zusammenarbeit mit Institutionen, die mit Jugendlichen arbeiten. Dieser direkte Bezug zum Alltag vor Ort gehört nach wie vor zu den grossen Stärken des Vereins.

Ausgehend von einem umfassenden Verständnis von Gesundheitsförderung hat der Verein sein Tätigkeitsfeld schrittweise erweitert. Heute ist REPER in der Sozialarbeit, der aufsuchenden Strassensozialarbeit, in der soziokulturellen Animation, in der sozialen und beruflichen Integration sowie in der individuellen und familiären Begleitung tätig. Im Laufe der Jahre sind neue Projekte entstanden, und auch die Vielfalt der begleiteten Zielgruppen hat zugenommen.

Trotz dieser Entwicklungen orientiert sich die Arbeit von REPER weiterhin an denselben Werten: Authentizität, Zusammenarbeit, Professionalität, Offenheit, Respekt und Wohlwollen.

Gleichzeitig haben sich auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und die sozialen Herausforderungen für junge Menschen verändert. Heute ist die Jugend mit vielfältigen und komplexen Fragen konfrontiert: psychische Gesundheit, sich ständig wandelnde digitale Lebenswelten, Sorgen im Zusammenhang mit dem Klima oder auch Unsicherheiten in Bezug auf die berufliche Zukunft. Doch auch wenn sich die Umstände verändern, bleibt das Bedürfnis nach einem offenen Ohr und nach Unterstützung bestehen.



Eine Jubiläumskampagne, die Beziehungen und Engagement sichtbar macht

Ab April, dem offiziellen Gründungsmonat, lanciert REPER eine Jubiläumskampagne, die sich in mehreren Etappen bis Ende Jahr entfalten wird.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Studierenden der EIKON realisiert. Zu diesem Anlass haben sie ein animiertes Jubiläumslogo, ein institutionelles Video über den Verein sowie eine Reihe mit dem Titel «**20 Videoclips für 20 Jahre**» entwickelt, die im Laufe des Jahres schrittweise über die sozialen Netzwerke veröffentlicht wird.

REPER möchte damit die Menschen, die Beziehungen und die Erfahrungen sichtbar machen, die in den vergangenen zwanzig Jahren zur Identität des Vereins beigetragen haben.

Das Jubiläumsjahr wird von mehreren Höhepunkten geprägt: Darunter die Generalversammlung des Vereins am 5. Mai, die auch neuen Mitgliedern offensteht, sowie eine **Abschlussveranstaltung am 20. November im Fri-Son**. Diese Anlässe bieten Gelegenheit, auf zwanzig Jahre Erfahrung zurückzublicken, Erkenntnisse zu teilen und Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.

Dieses Jubiläumsjahr bietet die Gelegenheit, daran zu erinnern, dass REPER nicht allein handelt. Nichts von dem, was in diesen zwanzig Jahren aufgebaut wurde, wäre ohne seine Auftraggebenden, seine Partner vor Ort, seine Unterstützerinnen und Unterstützer sowie all jene Menschen möglich gewesen, die seine Arbeit begleitet haben.

Den Blick in die Zukunft richten

Auch wenn sich die sozialen Realitäten weiter verändern, bleibt eine Überzeugung bestehen: die Präsenz vor Ort, die Qualität der Beziehungen und die Fähigkeit, sich anzupassen, sind und bleiben grundlegend.

Zwanzig Jahre nach seiner Gründung setzt REPER seine Mission mit derselben Überzeugung und derselben Aufmerksamkeit für seine Zielgruppen fort. Ein Jahr, um auf den zurückgelegten Weg zurückzublicken – und daran zu erinnern, dass ein Orientierungspunkt auch in Zeiten des Wandels unverzichtbar bleibt.

KONTAKTPERSONEN

www.reper-fr.ch

Béatrice Kaeser
Direktorin
026 309 21 53
beatrice.kaeser@reper-fr.ch

Celsa Hughes
Verantwortliche Kommunikation
026 309 21 62
celsa.hughes@reper-fr.ch

